



Große Transformation und die Medien **Alternativen zum Wachstum als Leitbild der Kommunikation**

10. bis 11. Juli 2017

Evangelische Bildungsstätte auf Schwanenwerder, Berlin

Die Menschen verändern den Planeten in einem bisher nicht gekannten Ausmaß. Nicht umsonst wird von einem neuen Erdzeitalter - dem Anthropozän - gesprochen. Zugleich erreichen uns paradoxe Bilder: Einerseits vertreten viele Entscheidungsträger in Wirtschaft und Politik – in Ost wie West – die Vision eines linearen Fortschritts. Andererseits erreichen uns Bilder rauchender Regionen, öder Ökosysteme und von uns unbekanntem, aber bereits weggestorbenen Arten.

Was uns kaum erreicht, sind Bilder und Hinweise auf Problemlösungen, auf Handlungspotenziale in Richtung einer „Großen Transformation“, um der Verantwortung im Anthropozän gerecht zu werden. Worin liegen die Ursachen? Umwelt- und Nachhaltigkeitsforschung liefern seit Jahren interessante Erkenntnisse: Gibt es ein Kommunikationsversagen der Politik? Eine Veränderung der Medienlandschaften in Richtung Event-Journalismus anstelle eines medialen Mittragens von alternativen Orientierungen und Handlungsmustern?

Die Industriegesellschaften gründen den eigenen Aufstieg seit Jahrzehnten unverändert auf das Wirtschaftswachstum, das sich auch im Journalismus als das grundlegende Narrativ der Wohlstandsgesellschaft durchgesetzt hat. Nur, wenn wir hier am Ende angekommen sind: Wie kommuniziert man die Wende, das Neue Anthropozän?

Die Tagung thematisiert die Rolle der Medien im anstehenden Transformationsprozess, ihr Versagen bei der Darstellung komplexer Sachverhalte und fragt, wie alternative gesellschaftliche Narrative initiiert werden können, die von einem anderen Fortschritt erzählen: Dabei stehen auch die Wissenschaft selbst, die Politik und die Zivilgesellschaft vor neuen Herausforderungen bei der Kommunikation von Lösungssätzen.

Dies ist die dritte Veranstaltung zu diesem Themenfeld auf der Halbinsel Schwanenwerder. Im Zentrum steht nun die Frage, ob und wie sich in der Nachhaltigkeitspolitik, der Wissenschaft, bei den Medien sowie auch in der Zivilgesellschaft neue Rollen und neue Kommunikationsstrategien abzeichnen, um eine „Große Transformation“ mittels Information und Kommunikation weiter voran zu bringen.

Wir laden Sie herzlich zu den Gesprächen auf die Wannseeinsel Schwanenwerder ein.

Dr. Michael Hartmann
Evangelische Akademie zu Berlin

Manfred Ronzheimer
Wissenschaftsjournalist, Berlin

Roland Zieschank
Forschungszentrum für Umweltpolitik, Freie Universität Berlin

gefördert durch



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Aufgrund eines Beschlusses
Des deutschen Bundestages

Montag, den 10. Juli 2017

09.00 Uhr Anmeldung und Stehkafee

10.00 Uhr **Begrüßung und Hintergrund der Tagung**
Dr. Michael Hartmann, Ev. Akademie Berlin
Roland Zieschank, Forschungszentrum für Umweltpolitik (FFU), Berlin

Alternativen zum Wachstum als Leitbild der Moderne

Moderation: *Prof. Dr. Philipp Lepenies, FFU Berlin*

10.15 Uhr **Wachstum über alles**
Zur Etablierung eines Paradigmas durch die Medien
Ferdinand Knauß, Wirtschaftswoche

10.45 Uhr **Alternative 1: Die Große Transformation – wie wird sie in Wissenschaft, Politik und Gesellschaft kommuniziert?**
Prof. Dr. Kai Niebert, Präsident des DNR, Univ. Zürich

11.15 Uhr **Alternative 2: Der Nationale Wohlfahrtsindex (NWI): Resonanz und Ignoranz**
Prof. Dr. Hans Diefenbacher, FEST Heidelberg
Roland Zieschank, FFU Berlin

11.45 Uhr **Alternative 3: Wachstum im Wandel - Erfahrungen mit der Kommunikation integrierter Nachhaltigkeitspolitik in Österreich**
Mag. Elisabeth Freytag-Rigler, Ministerium für ein lebenswertes Österreich, Wien

12.15 Uhr Diskurs mit dem Publikum

12.30 Uhr Mittagessen

Wer erzählt die Geschichten zur Großen Transformation? Beispiele aus Politik, Wissenschaft und Medien

Moderation: *Dr. Dagmar Dehmer, Der Tagesspiegel*

13.30 Uhr **„Der gut informierte Bürger“ (A. Schütz)**
- Die Umweltbewusstseinsstudie als Spiegel
Michael Marten / Dr. Rainer Benthin, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
Dr. Gerd Scholl, Institut für Ökologische Wirtschaftsforschung, Berlin

14.00 Uhr **Grüner Journalismus – Zum Spannungsfeld zwischen Neutralität und Transformation**
Prof. Dr. Torsten Schäfer, Hochschule Darmstadt (Liveschaltung)

14.30 Uhr **Wie kommt das Anthropozän in die Redaktion?**
Petra Pinzler, Die ZEIT

Mit Gespräch

15.15 Uhr Kaffeepause

Wandel in der Medienlandschaft und neue Akteure

Moderation: *Eveline Huber, Msc, Journalismustrainerin, Wien*

15.30 Uhr **Eine gesellschaftsdienliche Perspektive für die (neuen) Medien**
Prof. Dr. Thomas Leif, SWR Fernsehen, Wiesbaden (Liveschaltung)

15.50 Uhr **Mediengenossenschaften als neuer Baustein der Informationsgesellschaft**
Karl-Heinz Ruch, Geschäftsführer der Tageszeitung (taz), Berlin

16.10 Uhr **Partizipativer Journalismus – Bürger schreiben über Zukunftsthemen**
Manfred Ronzheimer, Journalist, Berlin

16.30 Uhr **„Suffizienz in Kommunen“ – Die Kommunikation zu einem Kern nachhaltigen Wirtschaftens**
Christine Wenzl, BUND, Berlin

16.50 Uhr **Die Kommunikation zur Wachstumswende**
Prof. Dr. Hermann Ott, Projekt Fokus Wachstumswende (und Wuppertal-Institut) Berlin

17.30 Uhr Diskussion

18.00 Uhr Abendessen

Utopien als Anker für Erzählungen?

19.00 Uhr **Ökotopia – Rückblick auf eine ökologische Zukunftsvision**
Diskurs mit Zukunftsforschern

Ende gegen 20.00 Uhr

anschließend informelle Gespräche

21.00 Uhr Shuttle zum S-Bahnhof Nikolassee

22:00 Uhr Shuttle zum S-Bahnhof Nikolassee

Dienstag, den 11. Juli 2017

8.30 Shuttle vom S-Bahnhof Nikolassee zum Tagungshaus

Auf dem Weg zu neuen Erzählungen

Moderation: Manfred Ronzheimer

09.00 Uhr **Was ist die grüne Erzählung?
- Narrationsformate in der Politik**
Ole Meinefeld, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

09.20 Uhr **Innovationen im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung**
*Dr. Joachim Börner, Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger
Entwicklung gGmbH, Berlin*

09.40 Uhr **Wissenskommunikation: Prinzip Hoffnung oder aktive Zukunftsvorsorge?**
*MinDirig. Wilfried Kraus, Leiter der Abteilung „Nachhaltigkeit, Klima, Energie“ des
Bundesministeriums für Bildung und Forschung, Bonn*

10.00 Uhr Diskussion im Plenum

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Podiumsdiskussion: Rendezvous mit der Zukunft
- Narrative für die Große Transformation**

*Christian Füller, Chefredakteur ‚der Freitag‘ Berlin,
Michael Müller, Parl. Staatssekretär a.D.; Vorsitzender Kommission Lagerung hoch
radioaktiver Abfallstoffe, Berlin,
Ernst-Christoph Stolper, stellv. Bundesvorsitzender des BUND, Berlin,*

Moderation: Dr. Fritz Vorholz (angefragt)

12.00 Uhr **Blitzlicht: Rückmeldung der Teilnehmenden zur Veranstaltung**

13.00 Uhr Mittagessen

Ende der Veranstaltung

13.00 bis 14.30 Uhr Shuttle zum S-Bahnhof Nikolassee

Die Tagung ist als Bildungsurlaub anerkannt.

Die Evangelische Akademie zu Berlin ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

Tagungsleitung

Dr. Michael Hartmann
Manfred Ronzheimer
Roland Zieschank

Tagungsorganisation

Kerstin Koschinski
Evangelische Akademie zu Berlin
Tel. (030) 203 55 – 507
E-Mail koschinski@eaberlin.de

Preise

40,- EUR (ermäßigt 20,- EUR) bestehend aus
Teilnahme: 20,- EUR (ermäßigt 0,- EUR)
Verpflegung: 20,- EUR inkl. 19% MwSt

Übernachtung (optional)

Doppelzimmer (p.P.) 30,- EUR inkl. 7% MwSt
Einzelzimmer 50,- EUR inkl. 7% MwSt

Zahlbar zu Beginn der Tagung (EC-Kartenzahlung möglich).

Keine Ermäßigung bei teilweiser Teilnahme.

Ermäßigung für Studierende (bis 35 Jahre) und Arbeitslose oder auf vorherige Anfrage.

*Sonderförderung für eine begrenzte Zahl von TeilnehmerInnen unter 35 Jahren über das Projekt „Junge Akademie“ möglich (mehr Infos dazu im Tagungssekretariat).

Anmeldung

Schriftlich oder online unter <https://www.eaberlin.de/seminars/register/?evid=9194> bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn.

Erst mit unserer Bestätigung wird Ihre Anmeldung verbindlich.

Abmeldung

Bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich.

Anschließend erheben wir folgende Stornogebühren: bis einen Tag vor Veranstaltungsbeginn 30%, danach 100% der von Ihnen bestellten Leistungen.

Tagungsort

Evangelische Bildungsstätte auf Schwanenwerder

Inselstraße 27–28, 14129 Berlin (Nikolassee)
Tel. (030) 847 14 – 207

Anreise

S-Bahn S7 (Richtung Potsdam) und S1 (Richtung Wannsee) bis S-Bhf. Nikolassee. Ab hier Shuttleservice zum Tagungshaus am Anreisetag von **09:30** Uhr ca. alle 20 Minuten bis **10:30** Uhr.

Treffpunkt: Ausgang Spanische Allee / Strandbad Wannsee, in Höhe der Fußgängerbrücke über die Autobahn. Weitere Shuttlezeiten laut Programm.

Fußweg ca. 40 Minuten vom S-Bhf. Nikolassee.

Taxistand nur am S-Bhf. Wannsee, Fahrtzeit: ca. 10 Minuten.

PKW Autobahn 115 (AVUS), Ausfahrt Spanische Allee, Wannseebadweg, Inselstraße

Vom Flughafen Tegel Express-Bus X9 bis S-Bhf. Zoologischer Garten, weiter mit der S-Bahn S7 (10-Minutentakt), Fahrtzeit: 17 Minuten

Vom Flughafen Schönefeld S-Bahn S45 bis S-Bhf. Schöneberg, weiter mit der S-Bahn S7 (siehe oben), Fahrtzeit: 60 Minuten

Vom Hauptbahnhof weiter mit der S-Bahn S7 (10-Minutentakt), Fahrtzeit: 24 Minuten

